

Emilia Galotti – Erster Aufzug

In einem Kabinett des Prinzen

Erster Auftritt

Der Prinz. Ein Kammerdiener.

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla, sitzt an seinem Schreibtisch und bearbeitet die eingegangene Post. Er stöhnt unter den vielen Klagen und Bittschriften. Darunter ist auch ein Bittbrief einer Emilia Bruneschi. Der Vorname erinnert ihn an die schöne Emilia Galotti, in die er sich vor kurzem verliebt hat. Ein Kammerdiener überbringt dem Prinzen einen Brief seiner Geliebten, der Gräfin Orsina. Den Brief in der Hand, stellt der Prinz fest, dass seine Liebe zur Gräfin verblasst ist. Der Besuch des Malers Conti wird gemeldet. Der Prinz hofft, dass Conti ihn auf andere Gedanken bringen werde.

Zweiter Auftritt

Conti. Der Prinz.

Der Maler Conti ist der Meinung, dass zu viel Auftragsarbeit das eigentlich Künstlerische behindere. Gleichwohl habe er das geforderte Porträt der Gräfin Orsina mitgebracht. Der Prinz erinnert sich kaum an den Auftrag. Conti erwähnt ein zweites Bild, das der Prinz sich ansehen solle. Er geht die Gemälde aus dem Vorzimmer holen.

Dritter Auftritt

Der Prinz.

Allein, monologisiert der Prinz über seine erloschene Liebe zur Gräfin Orsina. Er bedauert den Verlust der Liebe und der damit einhergehenden Leichtigkeit. Dennoch meint er, ohne die Orsina besser dran zu sein.

Vierter Auftritt

Der Prinz. Conti.

Der Maler Conti trägt zwei Gemälde herein. Zunächst zeigt er dem Prinzen das Bildnis der Gräfin Orsina. Der Prinz würdigt das Kunstwerk. Jedoch schmeichle das Bild dem Modell. Die Darstellung sei geschönt und verheimliche den wahren Charakter der Gräfin. Conti ist verärgert. Die Kritik des Prinzen falle nur deshalb so harsch aus, weil seine Liebe zur Orsina zwischenzeitlich erkaltet sei.

Das zweite Bild zeigt Emilia Galotti. Für Conti ist sie die schönste Frau der Stadt. Auch der Prinz ist tief beeindruckt von dem Bildnis. Er behauptet aber, Emilia nur flüchtig zu kennen. An ihren Vater erinnere er sich besser: einen aufrechten Mann, der die Auseinandersetzung mit dem Prinzen nicht scheut. Conti und der Prinz diskutieren Emilias Bildnis als Studie der weiblichen Schönheit. Schließlich kauft der Prinz beide Bilder. Das von Emilia behält er bei sich; die Orsina soll in der Galerie aufgehängt werden.

Fünfter Auftritt

Der Prinz.

Wieder allein, zeigt der Prinz seine Begeisterung für das Porträt von Emilia. Er ist entschlossen, auch Emilia selbst zu besitzen. Dafür ist er bereit, jeden geforderten Preis zu zahlen.

Sechster Auftritt

Marinelli. Der Prinz.

Der Kammerherr des Prinzen erscheint. Er erzählt, dass die Gräfin Orsina in der Stadt sei. Der Prinz zeigt kein Interesse und begründet dies mit seiner bevorstehenden Hochzeit mit der Prinzessin von Massa. Doch die Orsina vermutet, der Prinz habe sich neu verliebt, wie Marinelli berichtet. Der Prinz besteht auf einem Themenwechsel.

Marinelli verkündet die Verheiratung des Grafen Appiani. Seine zukünftige Frau habe weder Rang und Namen. Es handele sich um eine Liebesheirat. Anschließend wolle das Ehepaar das Land verlassen. Der Prinz schätzt den Grafen sehr. Doch er gerät außer sich, als er hört, dass Appiani sich mit Emilia Galotti vermählen will. Verzweifelt gesteht er Marinelli seine Liebe zu Emilia. Marinelli verspricht dem Prinzen, die Trauung zu verhindern. Er schlägt vor, den Grafen als Gesandten nach Massa zu beordern und seine sofortige Abreise zu verlangen. Unterdessen solle der Prinz in sein Lustschloss Dosalo reisen. Dort werde Marinelli ihm Emilia zuführen.

Siebter Auftritt

Der Prinz.

Der Prinz ist aufgewühlt. Er bedauert, dass er in Bezug auf Emilia nicht früher und entschlossen gehandelt hat. Er will sich nicht allein auf Marinelli verlassen, sondern selbst eine Begegnung mit Emilia herbeiführen.

Achter Auftritt

Camillo Rota. Der Prinz.

Camillo Rota, ein Berater des Prinzen, tritt ein. Er wundert sich über die Unruhe und Zerstreuung des Prinzen. Als er den Prinzen bittet, ein Todesurteil zu unterschreiben, stimmt dieser ungewohnt bereitwillig zu. Dann eilt er aus dem Raum und lässt Camillo Rota irritiert zurück.